

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VIII. Wahlperiode**



<p>Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsinitiator: Vorstand</p>	<p>Drucksachen-Nr: DS/0353/VIII</p> <p>Datum: 21.09.2017</p>				
<p>Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Vorschläge aus 2016/2017</p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium / Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>21.09.2017</td> <td>BVV BVV-011/VIII</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium / Ergebnis	21.09.2017	BVV BVV-011/VIII
Datum	Gremium / Ergebnis				
21.09.2017	BVV BVV-011/VIII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die in der Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung aus dem beschlossenen Haushaltsplan zu ermöglichen.

Die in der Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg (zuletzt von der BVV am 27.04.2017 beschlossen) legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV in der Regel vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht. Somit erfolgt nun die Vorlage für das **2. Quartal 2017**.

In der Sitzung am 29.06.2017 hat das Begleitgremium Bürgerhaushalt entsprechend seiner in der Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten folgenden Umgang im weiteren Verfahren für **6 Vorschläge** beschlossen:

Beschlussempfehlung	Anzahl der Vorschläge
Umsetzung aus beschlossenen Haushaltsplan (Anlage 1)	3
Ablehnung (Anlage 2)	3

Die Darstellung innerhalb der Anlagen erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Initiator: **Vorstand**

Nr.	2016-1-15		
Vorschlag	Bordsteinabsenkung am Spielplatzzugang Der Grünzug zwischen Lehndorffstraße und Hoher Wallgraben ist mit Kleingartenanlage und Spielplatz ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende und Familien aus dem Prinzenviertel. Aus der Heiligenberger Straße kommend quert man hier auf kurzem Weg die Lehndorffstraße - allerdings ohne abgesenkte Bordsteinkanten. Beim Joggen kein Problem, mit Kinderwagen oder Rollator schon. Bitte absenken...		
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	26.03.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016/ 29.06.2017 - Begleitgremium 21.09.2017 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2017	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>09.06.2016: Die Bordabsenkung wird in die Prioritätenliste der Bordabsenkungen aufgenommen. Eine Realisierung hängt von der jährlichen Abstimmung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung ab.</p> <p>29.06.2017: Der Vorschlag steht auf der Prioritätenliste für Bordabsenkungen. Die Bordabsenkungen in der Lehndorffstraße werden voraussichtlich im Jahr 2017 gebaut. Derzeit wird die Firma beauftragt, so dass noch kein genauer Fertigstellungstermin genannt werden kann.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	<p>09.06.2016: Die Prioritätenliste der Bordabsenkungen wird dem Beirat für Menschen mit Behinderung zur Entscheidung vorgelegt. Bisdahin wird der Vorschlag vertagt.</p> <p>29.06.2017: Vorschlag aus beschlossenem Haushaltsplan umsetzbar</p>	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	29.06.2017	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2017-1-18
Vorschlag	Sanierung des Sees im Gutspark Falkenberg Der zum Gut Falkenberg gehörige See (Parkanlage) droht auszutrocknen. Eine sofortige Sanierung/ Pflege ist geboten und dringend notwendig. Der Wasserspiegel ist auf bedrohlichen Stand gesunken. Der geschichtsträchtige Gutspark wirkt sehr vernachlässigt. Es ist 5 vor 12, um auch Flora und Fauna zu erhalten.
Stadtteil	Malchow, Wartenberg und Falkenberg

Lebenslauf	15.03.2017 - Vorschlag eingereicht 29.06.2017 - Begleitgremium 21.09.2017 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: ja nein
-------------------	---	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschutzamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	150.000 - 200.000 Euro
Information des Fachamts	Beim Gutsteich Falkenberg handelt es sich um ein stehendes Gewässer 2. Ordnung. Der Wasserspiegel ist zur Zeit sehr niedrig (um ca. 1 m gefallen). Zukünftig sollen Maßnahmen getroffen werden, um einen stabilen Wasserspiegel zu sichern. Im Rahmen der Bebauung des benachbarten Grundstücks (Gutshof) ist zu prüfen, ob das Regenwassersystem in den Gutsteich abgeleitet werden kann. Das Gewässer ist insgesamt als belastet und sanierungsbedürftig einzuschätzen. Für eine Sanierung sind Investitionsmittel (ca. 150.000 - 200.000 Euro) notwendig.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Umsetzung - Annahme des Vorschlages im Sinne der Formulierung/ Stellungnahme des Fachamtes (d.h. Prüfung, ob das Regenwassersystem vom benachbarten Grundstück in den Gutsteich abgeleitet werden kann).	

Beschluss der BVV		
--------------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung			
Bearbeitungsstand	29.06.2017	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung			
Umsetzungsbericht			

Nr.	2017-1-31		
Vorschlag	Wiederinbetriebnahme der Wasserpumpe auf dem Spielplatz "Im Schilf" Auf dem Spielplatz "Im Schilf" befindet sich eine Wasser-/Matsch-Spielstelle mit einer Wasserpumpe. In der Vergangenheit wurde diese Pumpe im Winter ab- und im Sommer wieder angebaut. Dies ist im letzten Jahr nicht geschehen. Die Kinder haben die Wasserpumpe sehr vermisst. Es wäre wünschenswert, wenn diese wieder installiert werden würde.		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	19.05.2017 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
	29.06.2017 - Begleitgremium		
	21.09.2017 - BVV	ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2018	Kostenschätzung	20.000 Euro
Information des Fachamts	<p>Schul- und Sportamt 15.06.2017: In der 25. KW 2017 wird durch eigene Kräfte versucht, eine Nutzbarmachung der Ringleitung zu erreichen. Sollte dies fehlschlagen, muss eine aktuelle Kostenschätzung für eine Reparatur eingeholt werden. Die Kosten müssen dann durch das Straßen- und Grünflächenamt getragen werden, da das Schul- und Sportamt diese Ringleitung nicht mehr elementar benötigt. Um zukünftig unabhängig zu sein, könnte sich das Straßen- und Grünflächenamt auch einen eigenen Hauswasseranschluss für den Spielplatz legen lassen.</p> <p>20.06.2017: Der Versuch selbst den Schaden zu reparieren ist fehlgeschlagen. Wenn der Spielplatz weiter sein Wasser von dem Sportplatz beziehen soll, müsste eine Firma den Schaden reparieren.</p> <p>Straßen- und Grünflächenamt 27.06.2017: Eine Kostenschätzung wird aktuell eingeholt. 29.06.2017: Die Installation eines Festanschlusses (Hauswasseranschluss) wäre notwendig. Die Kosten würden sich auf ca. 20.000 Euro belaufen. Die Ausschreibung/ Beauftragung sowie Umsetzung des Vorschlages wäre in 2018 möglich.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes (Umsetzung des Vorschlages in 2018).	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	29.06.2017	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-10		
Vorschlag	Fahrradweg Robert-Siewert-Straße Vor Jahren wurden die Fahrradwege in der Rober-Siewert-Straße von der Zwieselerstraße bis ca. Höhe Friedhof erneuert. Die anschließenden alten holprigen, rissigen und verwilderten Wege bis zur Treskowalle warten immer noch auf eine Erneuerung. Es wäre schön, diese Wege wieder sicher befahrbar zu machen.		
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	20.03.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016/ 29.06.2017 - Begleitgremium 21.09.2017 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	350.000 Euro
Information des Fachamts	<p>09.06.2016: Die Robert-Siewert-Straße ist Bestandteil einer Tempo-30-Zone, in der gesonderte baulich angelegte Radwege nicht vorgesehen sind. Aufgrund des Instandhaltungsrückstaus von ca. 46,5 Millionen Euro sieht das Straßen- und Grünflächenamt einen nicht erforderlichen Radweg zu Lasten anderer dringenden Maßnahmen für nicht für erforderlich an. Die Kosten für die Sanierung würden sich auf ca. 350.000,- Euro belaufen. Dies wäre nur im Rahmen einer Investitionsmaßnahme realisierbar.</p> <p>29.06.2017: Die Radtour des Lichtenberger FahrRates fand am 14.06.2017 statt. Bei der Robert-Siewert-Straße handelt es sich um eine Tempo 30 Zone mit kaum Verkehr. Eine Verpflichtung zum Bau von Radwegen in Tempo 30 Zonen besteht nicht, außerdem wäre die Mindestbreite nach AV Radwege nicht vorhanden. Der Zustand ist desolat, aber aus der Sicht des FahrRates wäre die Investition der Mittel in Höhe von ca. 350.000 Euro in die Sanierung nicht vertretbar (es gibt auch andere Stellen im Bezirk, die dringender saniert werden müssten).</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	<p>09.06.2016: Der Vorschlag wird an den FahrRat überwiesen und ist somit vertagt.</p> <p>29.06.2017: Ablehnung (das Begleitgremium folgt der Empfehlung des FahrRates)</p>	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	29.06.2017	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2017-1-29		
Vorschlag	Besseres Eingliedern in die Rechtsabbiegerspur zur Falkenberger Chaussee Besonders am Morgen staut sich der Autoverkehr und auch der Linienbus 256 von der Egon-Erwin-Kisch-Straße aus Wartenberg zur Falkenberger Chaussee. Nach der Buseinbuchtung Haltestelle Grevesmühlener Straße ist der Fußweg in einem Bogen so hinderlich, dass PKW's z.T. darüber fahren, um schneller auf die freie Rechtsabbiegerspur Richtung Prerower Platz zu gelangen. Würde dieser kleine Bogen begradigt werden, könnte vielleicht der Verkehr etwas entlastet werden.		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Nord		

Lebenslauf	27.04.2017 - Vorschlag eingereicht 29.06.2017 - Begleitgremium 21.09.2017 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	150.000 Euro
Information des Fachamts	Der Gehweg müsste vollständig umgeplant und umgebaut werden. Dies ist derzeit nicht vorgesehen und aktuell auch nicht finanzierbar. Das verkehrswidrige Verhalten einiger Verkehrsteilnehmer rechtfertigt keinen derartig kostenintensiven Umbau (ca. 150.000 Euro).		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages. Auf Vorschlag des Straßen- und Grünflächenamtes sollen zwei Poller an die Ecke des Bogens (also auf dem Gehweg) aufgestellt werden, damit die Gefährdungssituation für die Fußgänger durch das Befahren des Gehweges ausgeschlossen ist.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	29.06.2017	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2017-1-32		
Vorschlag	Rückkehr des Brunnens am Datheplatz Die Figurenreihe am nördlichen Ende des Datheplatzes sollte wieder als das benutzt werden, für das sie mal geschaffen worden ist. Denn es sind Brunnenfiguren und ein größerer Brunnen fehlt auf dem Datheplatz. Es gibt zwar einen kleinen Brunnen, aber es ist mehr ein Rinnsal als ein Brunnen.		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	25.05.2017 - Vorschlag eingereicht 29.06.2017 - Begleitgremium 21.09.2017 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	200.000 - 300.000 Euro
Information des Fachamts	Der Märkische Brunnen kann nicht mehr reaktiviert werden. Im Rahmen der Platzgestaltung wurden ausschließlich die sichtbaren Restelemente erhalten. Somit müsste die gesamte Brunnentechnik neu beschafft und eingebaut werden. Die Maßnahme mit einem geschätzten finanziellen Aufwand in Höhe von 200.000-300.000 Euro könnte nur im Rahmen der Investitionsplanung realisiert werden.		

Beschlussempfehlung			
	<table border="1" style="width: 100%; background-color: #e0e0e0;"> <tr> <td style="width: 50%; background-color: #008000; color: white; text-align: center;">Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan</td> <td style="width: 50%; background-color: #ff0000; color: white; text-align: center;">Ablehnung</td> </tr> </table>	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung		
Beschluss Begleitgremium	X		
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages.		

Beschluss der BVV	

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	29.06.2017	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				